

## Finanzecke

für die Ausgabe vom 13. Dezember 2024 im «Andelfinger»

### Markt-Update

#### Anleihen: Beruhigung der Märkte nach der US-Wahl

Nach der US-Präsidentenwahl haben sich die Bondmärkte beruhigt. Aktuell liegen die Renditen für 10-jährige Staatsanleihen in den USA bei 4,4%, in Deutschland bei 2,3% und in der Schweiz bei 0,4%.

Der Zinsaufschlag auf 10-jährigen Staatsanleihen Frankreichs gegenüber Deutschland weitete sich in den letzten vier Jahren von 0,2% auf über 0,7% aus und ist Gradmesser der Spannungen. Die Rendite liegt bei rund 3,1% und mittlerweile auf Augenhöhe mit Spanien und Griechenland.

Die stets steigende Staatsverschuldung bleibt aber zu Recht auf dem Radar der Marktteilnehmer. Es wird in diesem Zusammenhang äusserst interessant sein zu beobachten, wie sich die Zentralbanken im Dilemma von Unterstützung der Wirtschaft, Minimierung des Schuldendienstes, Kontrolle der Inflation und Kontrolle der Anleihenmärkte verhalten werden.

Die Zinsaufschläge auf hochverzinslichen und Unternehmensanleihen haben sich kaum verändert. Wir erachten die Anlageklasse weiterhin als nur moderat interessant.

#### Aktien: «buy the rumour, sell the fact?»

Nachdem die US-Aktienindizes im Vorfeld der Präsidentenwahl neue Höchststände markiert haben, sind nun verhaltene Gewinnmitnahmen zu erkennen. In Europa stellt sich die Situation unterschiedlich dar, denn die hiesigen Märkte sind schon seit Ende des dritten Quartals unter Druck. Auf Jahresbasis führt dies mittlerweile zu markanten Unterschieden in der Performance zwischen den USA und Europa von bis zu 20%.

Innerhalb der Sektoren liegen Halbleiteraktien (Thema künstliche Intelligenz) weiterhin unter ihren Höchstwerten. Aktien aus dem Bereich von sozialen Medien reagieren verhalten aus Angst vor stärkerer Regulierung. Während Versorger teilweise neue Höchstkurse markierten, kamen Pharmaaktien nach der US-Wahl deutlich unter Druck aus Angst vor stärker regulierten Medikamentenpreisen.

Für die weitere Entwicklung der Aktienmärkte bleiben wir verhalten positiv, würden aber eine Konsolidierung ins Jahresende hinein nicht ausschliessen. Es bleibt weiter festzuhalten, dass Wachstumsaktien teilweise sportlich bewertet sind.

Daniel Fritschi  
Leihkasse Stammheim AG